

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	22.03.2021	öffentlich

**Antrag der Linksfraktion Ludwigshafen; Umfrage wegen Fickeisenplatz**

Vorlage Nr.: 20213134

 **Linksfraktion Ludwigshafen**

**Antrag zur Stadtratssitzung am 22. 03. 21**  
**Umfrage wegen Fickeisenplatz**

Ludwigshafen, den 13. März 2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

zur Stadtratssitzung am 22. 03. 2021 stellen wir folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, eine Umfrage durchzuführen unter den Anwohnern der Friedrich-Heene-Straße durchzuführen, um festzustellen, ob sie mit einer Umbenennung ihrer Straße in Geschwister-Scholl-Straße einverstanden wären.

Antragsbegründung:

Nachdem das Geschwister-Scholl-Gymnasium vergeblich im OBR Südl. Innenstadt eine Ehrung von Sophie Scholl zum 100. Geburtstag zu erreichen versuchte, bitten wir die Stadtverwaltung mit den Anwohnern der Friedrich-Heene-Straße Kontakt aufzunehmen, um endlich einen überflüssigen Straßennamen aus der Zeit der NS-Terrorherrschaft, der aus reinen Propagandaerwägungen gegen die Separatistenbewegung und durch undemokratisches Vorgehen durchgesetzt wurde, aus unserem Stadtbild zu tilgen.

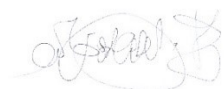
Wir betrachten es als mangelhaftes Demokratiebewußtsein und politisch untragbar, der Widerstandskämpfern Sophie und Hans Scholl eine Ehrung in Form eines Straßennamens zu verweigern und stattdessen einen Nazi-Propaganda-Straßennamen zu bewahren. Die Figur des durch dubiose Verwirrungen der Novemberunruhen 1923 erschossenen Polizisten, Friedrich Heene, hat sich in keinsten Weise um die Stadt verdient gemacht. Die tödlichen Schüsse können auch das Ergebnis einer geheimdienstlichen Verfolgung gewesen sein und im Kontext von Repression und Überwachung der Arbeiterklasse gefallen sein. Tatsache ist

indes, dass die Straße auf Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung per Diktat zwangsumbenannt wurde.

Unsere Vorbilder haben sich seit 1945 geändert. Es wird Zeit, dass das Geschwister-Scholl-Gymnasium eine zumutbare Straße erhält und somit unsere Gesellschaft Abschied nimmt von einer Straßennamenserinnerungskultur nach NAZI-Diktat. Dies widerspricht der gegenwärtigen Staatsräson und der FDGO des deutschen Grundgesetzes. Auf diese Weise könnte den Wünschen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Rechnung getragen werden, ohne dass die Verdienste des Kaufmannes Karl Ludwig Fickeisen für unsere Stadt in Vergessenheit geraten zu lassen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Stellv. Fraktionsvorsitzender